



Deutscher Alpenverein
Sektion Greiz
Sitz Marktredwitz

Wasserfallweg
Weitental Hintertux
Foto: TVB Tux-Finkenberg

Mitglieder-Journal

2021 ² Heft 93

Bericht Mitgliederversammlung 2021 (S. 6 ff.)

Neue Mitgliedsbeiträge ab 2022 (S. 8)

Tourenprogramm (S. 11 ff.)

Wiederaufnahme: Monatstreff Marktredwitz (S. 17),
Alpinkids (S. 18 f.), **Mittwochswanderer** (S. 20 f.)

Weitere aktuelle Infos stets unter www.alpenverein-greiz.de
Kontakt: info@alpenverein-greiz.de





Inhalt

Vorwort _____	3 – 4
Ehrung Michael Rabus _____	5
Mitgliederversammlung 2021 _____	6 – 8
Parkproblem im Steinwald gelöst _____	9
Tourenauftakt im Vorkarwendel _____	10
Tourenprogramm 2021 _____	11 – 14
Vom Bergwald zum Gletscher _____	15 – 16
Monatstreff Marktredwitz _____	17
Alpinkids Marktredwitz _____	18 – 19
Mittwochswanderer Marktredwitz _____	20 – 21
Neues aus dem Hochgebirgs- Naturpark Zillertaler Alpen _____	22 – 24
Vorstandschaft und Mitarbeiter _____	25
Neu erschienen: Zillertaler Wanderbuch _____	26
Bergmomente Zillertal _____	27

Impressum

Herausgeber:

Vorstandschaft der Sektion Greiz des Deutschen Alpenvereins, Sitz Marktredwitz e.V.

Auflage: 1.100 Stück

Erscheinungsweise: Heft 93 – einmalige Zwischenausgabe 2021

Gestaltung/Druckvorlage:

Susanne Stumpf, Dipl. Designer (FH), Lauf a.d.Peg.

Druck: KB Medien GmbH & Co.KG, Wunsiedel

Redaktionsschluss Heft 94: 08.01.2022

Kontakt:

info@alpenverein-greiz.de
mitgliederjournal@alpenverein-greiz.de,
mitgliederverwaltung@alpenverein-greiz.de



Vorwort

Liebe Bergfreunde,

zu einer völlig ungewohnten Zeit flattert ein Sektionsheft rein. Was ist passiert?

Nichts. Genau das ist das Problem. In den letzten Monaten mussten wir uns alle sehr stark reduzieren. Ganz individuell wirkten oder wirken die Corona-Maßnahmen auf jeden einzelnen von uns. Die Gefühle unterscheiden sich sehr. Der eine hält die Beschränkungen kaum noch aus, einem anderen brachte es einen Lebensstil, den er nicht mehr missen möchte.

Eines haben wir aber gemeinsam: Der Mensch ist ein soziales Wesen. So lebt ein Verein von Vereinsaktivitäten, von persönlichen Treffen der Mitglieder und dem Austausch untereinander. Mit dem Spätherbst 2020 und der „zweiten Welle“ mussten die spärlichen Aktivitäten wieder eingestellt werden. Das Vereinsleben kam leider zum Erliegen. Keine Touren mehr, kein gemeinsames Klettern, keine Gruppen-, Bergsteigertreffs. Sogar die Geschäftsstelle konnte nicht mehr geöffnet werden.

In der Presse war zu lesen, dass viele Vereine seit dem Jahr 2020 einen großen Mitgliederschwund verzeichnen. Liebe Mitglieder, an dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich dafür bedanken, dass Ihr dem Verein auch in dieser Zeit die Treue gehalten habt. Wir haben zwar auch eine Stagnation bei der Mitgliederentwicklung, ein deutlicher Mitgliederschwund ist es aber erfreulicherweise nicht.

Wir wissen nicht, was der Herbst 2021 bringen mag. Aktuell lassen es die Infektionszahlen aber zu, das Vereinsleben etwas in Gang zu setzen. Mit diesem Heft wollen wir einen aktiven Beitrag dazu leisten, das Kommunikationsdefizit durch die vielen ausgefallenen Veranstaltungen und die fehlenden persönlichen Kontakte auszugleichen. Gleichzeitig wollen wir dazu animieren, an den Vereinsveranstaltungen, egal ob Gruppentreffs, Mehrtages- oder Halbtagestouren oder einfach eine gesellige Runde, teilzunehmen. Lasst uns das Vereinsleben in Schwung bringen und unsere sozialen Kontakte stärken, auf dass sie auch uns Stärke geben.

Im Mai 2021 konnten wir erfreulicherweise unsere Mitgliederversammlung abhalten (s. S. 6–8). Das Landratsamt Greiz erteilte uns nach Prüfung unseres Hygienekonzeptes eine Freigabe. Für die Vereinsarbeit war dies wichtig, da bereits die Mitgliederversammlung im Jahr 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer fiel. Für den geplanten Beginn der Erweiterung unserer zweiten Abwasserreinigung an der Greizer Hütte und die dafür erforderlichen Investitionen war ein genehmigter Haushaltsplan erforderlich.

Die Stadt Greiz gab uns die Möglichkeit, die Versammlung im Unteren Schloss durchzuführen. Der Sitzungssaal war mehr als eine Notlösung. Wir durften die Sitzung in einem wunderschönen ehrwürdigen Ambiente durchführen. Vielen Dank an die Stadt Greiz und im Besonderen an den Leiter des Museums, Herrn Rainer Koch.

Weißt Du noch, was Du im Sommer 1992 gemacht hast? Ich kenne zwei Personen, die seit 1992 in jedem Sommer das Gleiche machen. Und sie machen es jedes Jahr mit dem gleich großen Engagement, der immer erleb- baren gleich großen Herzlichkeit und Gast- freundschaft, ohne nachzulassen. Sie haben sehr lange Arbeitstage, wenig Privatsphäre und es ist kein abendlicher Ausflug in die nächste Kneipe oder ins Kino möglich. In diesem Sommer haben einige Sektionen im Zil- lertal neue Wirtsleute für ihre Hütten vorge- stellt. Unsere Wirtsleute, die Familie Schnee- berger, wird dieses Jahr ihre **30. Saison auf der Greizer Hütte** abschließen. In den ersten Jahren waren Irmi und Herbert noch alleine. Als sie dann merkten, dass man es auf der Hütte und mit der Sektion aushalten kann, schufen sich die beiden Verstärkung. Mit ih- ren Töchtern Lisa und Kathi brachten sie her- vorragende Unterstützung in die Höhe.

Im Namen der Sektion, im Namen des Vor- standes und auch ganz persönlich danke ich Euch Vieren für die Gastfreundschaft, die kurzweiligen Gespräche und immer schönen Aufenthalte auf der Greizer Hütte. Es freut uns sehr, dass wir mit Euch lang- fristige Partner beim Betrieb der Greizer Hütte haben.

Die größte Freude, die Ihr, liebe Mitglieder, den Schneebergers machen könnt, ist der Besuch der Greizer Hütte.

Ich wünsche mir, dass wir auch mit unseren weiteren Angeboten den Geschmack und die Bedürfnisse unserer Mitglieder treffen und eine rege Teilnahme verbuchen können.

Unter der Überschrift „30 Jahre hoch oben auf der Greizer Hütte“ würdigt auch der Deutsche Alpenverein das Jubiläum unserer Pächter. Sie finden den Artikel unter https://www.alpenverein.de/huetten- wege-touren/30-jahre-hoch-oben-auf- der-greizer-huette_aid_36775.html



Für die zweite Jahreshälfte 2021 wünsche ich uns allen wunderschöne Bergtouren, interes- sante Begegnungen mit Menschen und mög- lichst coronafreie Zeiten.

Herzliche Grüße
Euer Michael Rabus

Kreisjugendring Wunsiedel – Geschäftsstelle Auszeichnung „Ehrenamtlicher des Jahres 2019“



Laudatio Michael Rabus:

Meine Damen und Herren,
verehrte Gäste,
liebe Anwesende,

die nächste Person kann auf fast 30 Jahre eh- renamtliche Vereinsarbeit blicken. Ein Drittel dieser Zeit – die letzten 10 Jahre hat er kräftig in effiziente „Vereinsführung und Weiterent- wicklung des Vereinsangebotes und deren Aktivitäten“ investiert.

Zuvor war er 20 Jahre als Jugendleiter und Ju- gendreferent tätig. Dabei war er der „Macher“ für den Aufbau der Klettergruppen nach dem Bau der Kletteranlage in Marktredwitz. Dabei ständig bemüht für den Auf- und Aus- bau eines attraktiven Jugendkursprogrammes. Mit seiner fachlichen Kompetenz, seinem Auftreten konnte er und kann er die Jugend und Erwachsenen gleichermaßen in vielen Bereichen begeistern.

Er verkörpert in seiner Person

- den Vorsitzenden
- den Organisator
- den Koordinator
- und ist immer – trotz seiner Beanspruchung und Belastung in seinem Beruf da, wenn man IHN braucht.

Und das ist nicht genug!

Er engagiert sich über die Vereins- und Jugendarbeit hinaus.

Seine ehrenamtliche Tätigkeit hinterlässt Spuren bei zahlreichen Sozialprojekten im In- und Ausland. Stellvertretend möchte ich die Aktion Waisenhäuser in Afrika, die Weih- nachtpäckchenaktionen für Osteuropa oder Kinderbetreuungseinrichtungen in Deutsch- land nennen.

Es ist für ihn selbstverständlich, seine Fähig- keiten, seine Kenntnisse und Erfahrungen für andere einzusetzen. Er arbeitet mit an der Lösung sozialer Probleme, unterstützt Kinder und Jugendliche in Not und setzt sich für benachteiligte Menschen ein.

Sein ehrenamtliches Engagement ist für ihn selbstverständlich und weil er so ist, hat er in all den Jahren nicht nur die Alpenvereins- arbeit mit geprägt.

Wir freuen uns, Herrn Michael Rabus als „Eh- renamtlicher des Jahres 2019“ auszuzeichnen.

Lieber Michael, herzlichen Dank für Dein au- ßerordentliches und ehrenamtliches Engage- ment !!

Wunsiedel, im März 2020

Im Namen unserer Sektion gratuliere ich Michael zu der verdienten Auszeichnung und hoffe, dass sein Engagement für unseren Verein noch lange anhält.

Rainer Rahn, 2. Vorsitzender

Mitgliederversammlung 2021

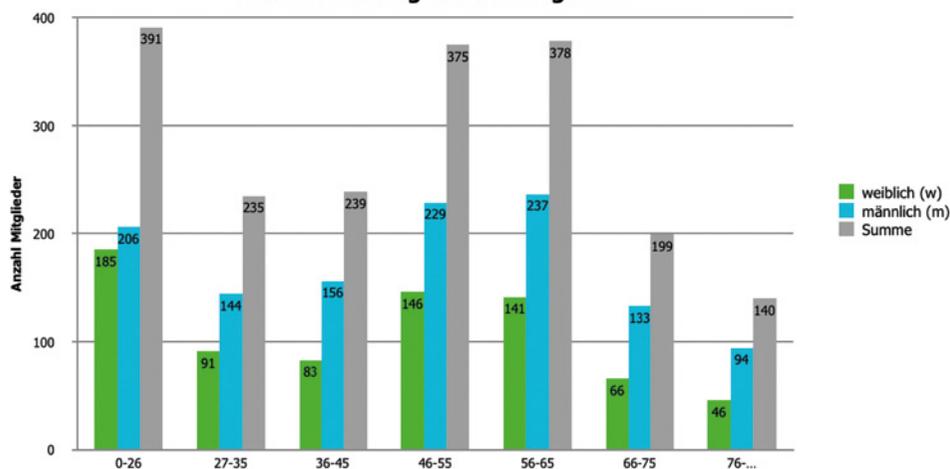
Am 08. Mai 2021 konnte unsere Mitgliederversammlung 2021 wie geplant in Greiz durchgeführt werden. Die Corona-Beschränkungen ließen die Nutzung unseres Stammlokals „Reißberg 04“ nicht zu. Erfreulicherweise wurde uns der Festsaal im Museum Unteres Schloss in Greiz zur Verfügung gestellt. Aufgrund seiner Größe konnten die erforderlichen Abstände ohne weiteres eingehalten werden. Die Mitgliederversammlung wurde auf das Notwendigste reduziert, um die Dauer auf ein Mindestmaß zu beschränken. Wegen der durch Corona nur eingeschränkten Teilnahmemöglichkeiten wollen wir hier die wesentlichen Inhalte wiedergeben.

Rechenschaftsberichte

In seinem Bericht legte unser 1. Vorsitzender Michael Rabus die Vorstandstätigkeit während der Corona-Pandemie dar. Mittels Videokonferenzen konnte die Vorstandsarbeit durchgeführt werden.

Die Pandemie hat in vielen Vereinen zu einem deutlichen Mitgliederrückgang geführt. Die Sektion Greiz konnte aber im Vergleich zum Jahr 2019 **den Mitgliederstand leicht ausbauen**. Zum 31.12.2020 hatte die Sektion 1.951 Mitglieder (2019: 1.926). **Zum April 2021 betrug der Mitgliederstand 1.957**. Es gilt hier der Dank an unsere Mitglieder für die Treue zum Verein.

Altersverteilung Gesamtmitglieder



Erfreulicherweise erhält die Sektion gerade bei jungen Menschen weiterhin einen großen Zuspruch. **So waren 44% aller Neueintritte aus dem Altersbereich zwischen 0 und 26 Jahren.** Die Altersverteilung unserer Mitglieder ist damit insbesondere im Vergleich mit der Bevölkerungsentwicklung in den Regionen Marktrechwitz und Greiz sehr erfreulich.

Hans Geyer, Hüttenwart der Greizer Hütte, konnte von den abgeschlossenen Arbeiten an und um die Hütte im Jahr 2019 berichten. So wurde unter anderem eine **Regenwasserrinne entlang der Hütte** verlegt, eine **neue Webcam** mit verändertem Blickfeld installiert und vor allem **neue Tischplatten** im alten Gastraum der Hütte angebracht.

Mit 4.649 Nächtigungen und 1.316 Tagesgästen konnten wir im Jahr 2019 wieder einmal Spitzenwerte registrieren. Durch die coronabedingten Einschränkungen fielen die Besucherzahlen im Jahr 2020 erwartungsgemäß ab. Alles in allem kamen wir aber mit „einem blauen Auge“ davon. Dank eines guten Corona-Managements und den zeitlich passenden Lockerungen für den Hüttenbetrieb in Österreich konnten wir im Jahr 2020 insgesamt **3.072 Übernachtungen** und **1.284 Tagesgäste** verbuchen. Wir freuten uns außerdem sehr darüber, dass es keine Coronafälle auf unserer Hütte gab.



Im Jahr 2021 wird unsere Abwasserreinigung erweitert. Die Beliebtheit unserer Hütte und die konstant guten Besucherzahlen machen die **Erweiterung um eine 2. Filtersacktonne** erforderlich. Die Arbeiten hierzu werden im Juni 2021 umgesetzt.

Die meisten Veranstaltungen aus unserem Tourenprogramm mussten im Jahr 2020 coronabedingt abgesagt werden. Rudi Übelmesser, Ausbildungsreferent der Sektion, zeigte folgende Übersicht:

- 22 Programmpunkte für das Jahr 2020 waren geplant.
- 10 Touren oder Kurse sind coronabedingt ausgefallen.
- 4 Veranstaltungen wurden aus anderen Gründen abgesagt.
- 8 Touren oder Kurse wurden durchgeführt.

Das Vereinsleben war im Tätigkeitsgebiet der Ortsgruppe Greiz und am Sektionssitz in Marktredwitz gleichermaßen beeinträchtigt. 2. Vorsitzender Rainer Rahn berichtete, dass die regelmäßigen Monatstreffs ab April 2020

eingestellt wurden. Noch im März 2020 hatte uns der Ausdauersportler Jonas Deichmann besucht und von seiner letzten Radreise berichtet. Die Geschäftsstelle in Marktredwitz konnte im Jahr 2020 ebenfalls nur eingeschränkt besetzt werden. In den Sommermonaten wurde sie von unseren Mitgliedern aber rege genutzt.

Anpassung Mitgliedsbeiträge

Entsprechend der Erläuterung aus der Einladung zur Mitgliederversammlung in Heft 92 wurden die **Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2022** beschlossen. Die Erhöhung dient lediglich dazu, die seit 2021 höhere Verbandsabgabe an den Bundesverband auszugleichen.

Die Beitragsübersicht ab 2022:

		bis 2021	ab 2022	Aufnahmegebühr
A-Mitglied		€ 52,-	€ 56,-	€ 10,-
B-Mitglied		€ 30,-	€ 32,-	€ 10,-
C-Mitglied		€ 12,-	€ 14,-	-
D-Mitglied		€ 30,-	€ 32,-	€ 5,-
K/J-Mitglied		€ 15,-	€ 16,-	€ 5,-
Familie	2 Eltern + Kinder	€ 82,-	€ 88,-	€ 10,-
	1 Elternteil + Kinder	€ 52,-	€ 56,-	€ 10,-
Schwerbehinderte	bis 18 Jahre	-	-	-
	19 bis 25 Jahre	€ 14,-	€ 16,-	€ 5,-
	ab 26 Jahre	€ 28,-	€ 32,-	€ 10,-

Parkproblem im Steinwald gelöst

Im Frühjahr 2020 war es im Klettergebiet Steinwald in Pfaben zur Eskalation eines schon länger schwelenden Park-Konflikts gekommen. Der Grundstückseigner wollte nicht länger die seit vielen Jahren geübte Praxis des Parkens auf der Wiese vor dem Waldeingang in Richtung Räuber-, Vogel- und Ratsfelsen akzeptieren.

Es sind nun unmittelbar hinter der Waldgrenze 11 Parkplätze entstanden, die sich bereits bewährt haben. Sehr hervorzuheben ist das Engagement des Försters, der die Entstehung der Parkplätze (Beauftragung



und Beaufsichtigung der Räum- und Schotterarbeiten) nahezu alleine und sehr zügig verantwortet hat. Die dabei entstandenen Kosten haben sich die drei Sektionen (Greiz, Tirschenreuth, Weiden) in redlichem Einvernehmen geteilt.



Liebe Kletterer,
das Parken ist nur auf den hier gekennzeichneten Flächen erlaubt!
Sind diese belegt, muss auf dem Wanderparkplatz beim Berggasthof Zrenner geparkt werden. Bitte langsam fahren!

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen sind Privatgrund! Dort abgestellte Fahrzeuge können vom Besitzer kostenpflichtig abgeschleppt werden lassen!

Sektionen des deutschen Alpenvereins:





Auf dem Gipfel
des Grasköpfl

Tourenauftritt im Vorkarwendel

Eine sehr stabile Hochdrucklage nutzten sieben Mitglieder des Alpenvereins Marktredwitz für eine Tagestour im Vorkarwendel. Für den Auftakt in die Bergsaison hatte Tourenführer Rainer Rahn eine anspruchsvolle Gipfel- und Kammüberschreitung südlich des Sylvensteinspeichers ausgesucht.

Vom Parkplatz in der Nähe von Fall führte der Aufstieg auf einem durchgehend steilen Fahrweg zur Grammersbergalm hinauf. Nach

einer ausgiebigen Brotzeit wurde die Gipfel- etappe in Angriff genommen. Auf einem schmalen Bergweg – ein kurzes Stück war sogar mit Drahtseilen gesichert – stieg die Gruppe steil zum 1.753 m hohen Grasköpfl auf. Trotz der diesigen Fernsicht erkannte man bereits erstiegene Berggipfel in allen Himmelsrichtungen, und mit einem Gipfelbier wurde auf die Berge angestoßen. Vom Gipfel stieg man vorsichtig zurück zum Wanderweg und über einige luftige Passagen führte die Tour in die weitläufigen Wiesengründe der Moosenalm. Dank der Schneeschmelze waren die Wegränder gesäumt mit einer üppigen Flora wie Trollblume, blauer Enzian, Hufnagelenzian, Hahnenfuß und Bergprimel.

Anfangs unmarkiert, führte der Steig durch lichten Wald zum Wiesenloch, einer malerisch gelegenen weiten Bergwiese. Der nun folgende Abstieg war das Highlight der Tour. Auf dem alten, stellenweise verfallenen Triftsteig stiegen die Bergwanderer steil und in vielen Kehren neben dem prächtigen Moosbach ab. Immer wieder blieb die Gruppe neben den vielen Kaskaden stehen, fotografierte oder staunte.

Im Krottenbachtal angekommen, wurde auf einem breiten Forstweg und einer folgenden langen Steigung hinauf zur Wiesalm gewandert. Das letzte Stück ging noch einmal steil zum Ausgangspunkt hinab, und nach 1.300 Höhenmetern im Auf- und Abstieg erreichten die Teilnehmer nach gut 8 Stunden wieder ihre Autos.

Der Schlusstenor aller Teilnehmer lautete in bestem Fränkisch: „Einfach subber.“

Rainer Rahn

Touren- und Ausbildungsprogramm 2021

Die Durchführung der Veranstaltungen ist abhängig von den jeweiligen Corona-Vorgaben. Bitte informieren Sie sich beim jeweiligen Leiter.

-
- 02. – 04. Juli** **Hochtour auf den Gr. Löffler / Alpinklettern am Gigalitz (zum Hüttentreffen)**
-  **Stützpunkt:** Greizer Hütte
- Inhalt Tour 1:** Sa, 03.07.: Hochtour auf den Gr. Löffler (1.200 hm, Tourenzeit ca. 6 – 7 h, Gletscher 35 – 40°, Klettern I°, max. 3 Teilnehmer)
-  **Inhalt Tour 2:** So, 04.07.: Klettertour auf den Gigalitz (Tourenzeit ca. 6 Std., Klettern V-°, 7 SL, 280 m, max. 2 Teilnehmer)
- Anforderung:** Hochtourenenerfahrung/Alpinklettererfahrung
- Ausrüstung:** Hochtourenausrüstung/Kletterausrüstung
- Leitung/Kontakt:** Johannes Dötterl, Tel. 0177 / 32 37 598
- Gebühr:** je € 15,-
-
- 02. – 04. Juli** **Fahrt mit einem Kleinbus zum Hüttentreffen zur Greizer Hütte – Gemeinschaftstour**
- ausgebucht**
-  **Kontakt:** tourenportal@alpenverein-greiz.de, Tel. 09648 / 91 37 41
- Gebühr/Teilnehmer:** keine / max. 8 Teilnehmer, min. 5 Teilnehmer
-
- 11. Juli** **Mountainbike-Tour im Frankenwald ins Steinachtal**
-  **Anforderung:** Kondition für 40 km mit 1.130 hm
Wegbeschaffenheit: 36% Asphalt, 48% Schotter, 16% Singletrails
- Start/Ziel:** Presseck
- Leitung/Kontakt:** Rainer Rahn, wein.rainer@gmx.de, Tel. 09232 / 70 790
- Gebühr/Teilnehmer:** € 5,- / max. 9 Teilnehmer
-

17. – 19. Juli



Hochtour zum Großen Wiesbachhorn

Hochtourenübergang vom Heinrich-Schwaiger-Haus über Großes Wiesbachhorn, Klockerin, Gruberscharte zur Schwarzenberghütte

Anforderung: Hochtourenenerfahrung

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung

Leitung/Kontakt: Rudi Übelmesser, Tel. 09648 / 91 37 41

Gebühr/Teilnehmer: € 25,- / max. 3 Teilnehmer

06. – 08. Aug.

ausgebucht



Vom Bergwald zum Gletscher – Wanderwochenende auf die Greizer Hütte

Es handelt sich um eine naturkundliche Gemeinschaftstour mit Betrachtung verschiedener Vegetationszonen und Lebensräume. Die Benutzung des Hüttentaxis ist deshalb nicht vorgesehen.

1. Tag: Anreise und Aufstieg

2. Tag: Erlebnis Hochgebirge Fauna und Flora am Floitenkees

3. Tag: Abstieg mit Einkehr Tristenbachalm

Anforderungen: Gute Ausdauer

Organis./Kontakt: Matthias Grünler, Tel. 0861 / 90 94 99 69

Gebühr/Teilnehmer: € 15,- / max. 15 Teilnehmer

11. – 13. Aug.



Klettersteig „Gaublickhöhle“ auf die Sulzfluh (2.818 m) – Gemeinschaftstour

Anforderungen: Tourentag 6 Std. Gehzeit ohne Pausen, Klettersteigerfahrung (KS C) wird vorausgesetzt

Stützpunkt: Tilisunahütte ÖAV 2.230 m

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung mit Helm

Organis./Kontakt: Rainer Rahn, wein.rainer@gmx.de, Tel. 09232 / 70 790

Gebühr/Teilnehmer: € 15,- / max. 5 Teilnehmer

29. Aug. –
02. Sept.

Durchquerung der Greina (Schweiz) für Senioren und sonstige Genussbergsteiger

Im Grenzgebiet der Kantone Graubünden und Tessin erstreckt sich das Greinagebiet als Hochebene ungefähr sechs Kilometer lang und einen Kilometer breit und wurde als Schutzzone der Schweiz aufgenommen.

Anforderungen: Erfahrung im hochalpinen Gelände; gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit; Gehzeiten bis zu 9 Std. ohne Pausen

1. Tag: Anreise nach Pardatsch; 592 km, 6 Std. Fahrzeit, Übernachtung im Tal

2. Tag: Pass Cristallina 2.398 m – Capanna Bovarina 1.870 m (UTUO); 840 Hm Aufstieg, 5 1/2 Std. Gehzeit

3. Tag: Sasso Lanzone 2.826 m – Pass d'Uffiern 2.628 m – Capanna Scaletta 2.295 m (Pause) – Passo della Greina 2.355 m – Greina-Hochebene – Hängebrücke – Capanna Terri 2.170 m (SAC); 1.450 Hm Aufstieg, 8 1/2 Std. Gehzeit

4. Tag: Passo della Greina 2.355 m – Fuorcla Sura da Lavaz 2.759 m – Capanna da Medel 2.524 m (SAC); 1.090 Hm Aufstieg, 7 Std. Gehzeit

5. Tag: Alp Sura – Fuorcla dalla Buora – Fuorns – Padatsch; 400 Hm Aufstieg, 4 1/2 Std. Gehzeit; Heimfahrt

Leitung/Kontakt: Rainer Rahn, wein.rainer@gmx.de, Tel. 09232 / 70 790

Gebühr/Teilnehmer: € 30,- / max. 8 Teilnehmer

26. – 30. Sept.



Klettersteige am Gardasee – Gemeinschaftstour

Geplante Touren: Cima SAT – Via dell'Amicitia, KS C
Cima Capi – Sentiero Fausto Susatti, KS B/C
Monte Casale – Via ferrata Ernesto Che Guevara,
KS C Via ferrata Rio Sallagoni, KS C

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung mit Helm

Anforderungen: Gute Kondition und Erfahrung auf Klettersteigen

Übernachtung/HP: Im Hotel „Eden“ in Dro

Organis./Kontakt: Rainer Rahn, wein.rainer@gmx.de,
Tel. 09232 / 70 790

Gebühr/Teilnehmer: € 30,- / max. 5 Teilnehmer



Oktober



Tagestour auf die Schellschlicht (2.052 m) in den Ammergauer Alpen

Termin an einem Wochentag nach Absprache

Anforderungen: Mittelschwere Bergwanderung, 1.250 hm, 6 1/2 Stunden Gehzeit ohne Pausen

Leitung/Kontakt: Rainer Rahn, wein.rainer@gmx.de, Tel. 09232 / 70 790

Gebühr/Teilnehmer: € 5,- / max. 3 Teilnehmer

08. – 10. Okt.



Mountainbike-Touren in den Tegernseer Bergen

Touren: Sind noch in Planung

Anforderung: Gute Kondition (ca. 1.400 hm am Tag) und etwas Fahrtechnik

Stützpunkt: 2 x in einer AV-Hütte

Leitung/Kontakt: Rainer Rahn, wein.rainer@gmx.de, Tel. 09232 / 70 790

Gebühr/Teilnehmer: € 15,- / max. 8 Teilnehmer

November



Tagesfahrt zur Kletterhalle nach Forchheim

Termin an einem Sonntag nach Absprache

Klettern in einer großen Kletterhalle (180 – 200 Routen) oder im Bolderraum (ca. 200 m²). In der Halle gibt es einen Hochseilgarten, einen Klettershop und ein Bistro.

Ausrüstung: Klettersachen, Seil

Treffpunkt: Abfahrt in Marktredwitz um 8.30 Uhr, Fahrt mit einem Kleinbus

Organis./Kontakt: Rudi Übelmesser, tourenportal@alpenverein-greiz.de

Weitere Angebote sowie Änderungen oder Ergänzungen zu den oben aufgeführten Touren werden stets zeitnah auf unserer Internetseite unter www.alpenverein-greiz.de veröffentlicht.



Vom Bergwald zum Gletscher (Greizer Hütte)

06. – 08. August 2021



In der Floite bei der Bockachalm
Foto: Torsten Hupfer

Seit acht Jahren und immer am zweiten Augustwochenende vermittelt unser Naturschutzreferent Matthias Grünler Gipfelerlebnisse, die verbunden sind mit echten Naturerlebnissen. Nicht „nur“ der Weg ist hier das Ziel, sondern die kleinen Wunder links und rechts am Wegesrand. Die Gruppe ist meist um die zwanzig Personen groß. In diesem Jahr ist aufgrund Corona und reduzierter Teilnehmerzahl die Tour schon jetzt ausgebucht.

Mit der folgenden Beschreibung von Matthias wollen wir aber Appetit darauf machen, eine

naturkundliche Wanderung auf eigene Faust zu unternehmen und unsere Greizer Hütte zu besuchen. Einfach einen Pflanzenführer, z. B. Wildpflanzen neu entdecken, ISBN 978-3-8354-1817-2, einpacken und los geht's.

Der Aufstieg zu unserer Greizer Hütte durch viele Vegetationsstufen mit unterschiedlichen Tieren und Pflanzen beginnt am Naturparkhaus im Bergsteigerdorf Ginzling, das auch Infostelle, Ausstellung und Alpinbibliothek beinhaltet. Anfangs laufen wir durch dichten Bergwald und treten nach einiger Zeit in das ursprüngliche Hochtal der Floite ein.



Bereits eine Stunde nach dem Start wird der Wald lichter und wir finden eine grandiose Hochgebirgslandschaft, die hier im hinteren Zillertal als Naturpark mit Ausgleichs- und Ruhezone von größter Bedeutung ist.

Der Aufstieg umfasst alle alpinen Höhenstufen von der Talsohle bis zum Gletscher und garantiert so ein Kontrastprogramm mit einer außergewöhnlichen Artenvielfalt. Mit Echter Arnika, Gletscherhahnenfuß oder Spinnweb-Hauswurz treffen wir unterwegs viele angepasste botanische Überlebenskünstler. Natürlich werden uns auch Enzianarten und das berühmte Edelweiß nicht verborgen bleiben.

Im Tal herrschen sommerliche Temperaturen und in den extensiv bewirtschafteten Almbieten leben von jeher viele Tier- und Pflanzenarten. Darunter findet sich auch eine Vielzahl an Heilpflanzen (z. B. Augentrost, Johanniskraut, Frauenmantel) und besondere Berggesellen wie Kreuzotter, Alpensalamander, Steinbock oder Bartgeier.



Oberhalb der Greizer Hütte herrscht dagegen ein raues Klima. Um hier zu überleben, haben Pflanzen und Tiere unterschiedliche Strategien entwickelt. Viele Pflanzen bleiben klein, blühen rasch in eindrucksvoller Blütenpracht und bilden Samen, noch bevor das Eis zurückkehrt.

Insgesamt 85 Gletscher gibt es im Hochgebirgs-Naturpark, die mehr als 40 km² der Gesamtfläche bedecken. Nach einer Übernachtung auf der Greizer Hütte geht es am nächsten Tag an den Rand des ewigen Schnees und Eises. Selbst hier in der lebensfeindlichen Umgebung findet man angepasste Überlebenskünstler der Tier- und Pflanzenwelt. Am Gletscherrand gibt es für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen viel Zeit zum Schauen, Erkunden und Spüren.

Monatstreff Markttredwitz

Unser Monatstreff findet ab 2021 im Postkeller des Bairischen Hof in Markttredwitz, Leopoldstraße 25–27, statt. Der Eingang gleich nach dem Ausgang vom Parkplatz ist gekennzeichnet. Die Räumlichkeiten stehen an den Abenden nur dem Alpenverein zur Verfügung. Das Gewölbe ist hoch, wir haben ausreichend Abstand zwischen den Tischen, es gibt genügend Einzelplätze und viel Platz für unsere große Leinwand.

Dazu haben wir ein ausgeklügeltes Hygienekonzept für den Monatstreff erarbeitet. So wagen wir – sofern es die Auflagen und Regelungen erlauben – vorsichtig einen Neustart unseres Vereinslebens, welches so wichtig für unsere Mitglieder (und auch Nicht-Mitglieder) war und ist. Wer sich traut, soll bitte kommen und die Vortragenden mit seiner Anwesenheit „belohnen“. Es gilt die „3-G-Regel“!

Termin: Jeden zweiten Mittwoch im Monat. Beginn immer um 19.00 Uhr.

Bitte die aktuellen Informationen in der Presse oder auf unserer Homepage lesen!

Termine 2021

08. Sept. **Bildervortrag „Inka, Lama & Co. – Höhen und Tiefen in Peru und Bolivien“**
von Simone Rahn



13. Okt. **Jahresrückblick 2020**
von Rainer Rahn

10. Nov. **Bildervortrag „Drei Pässe am Mount Everest“**
von Matthias Grünler

08. Dez. **Weihnachtsfeier in Wunsiedel**

Ansprechpartner:

Rainer Rahn
Johann-Nestroy-Str. 13
95632 Wunsiedel
Tel. 09232 / 70 790

Wolfgang Borchert
Flurstr. 2
95615 Markttredwitz
Tel. 09231 / 97 23 01





AlpinKids Marktedwitz (8 – 14 Jahre)

Unsere erste Aktion nach dem Lockdown war am 23. Mai 2021. Wir waren zum Klettern am Vogelfelsen im Steinwald.

Die nächsten Abenteuer warten :-)

Eure Conny

Unsere nächsten geplanten Aktionen:

- | | |
|--|---|
| 27. Juni | Klettern am Burgfelsen in Neuhaus |
| 18. Juli | Mountain Bike Tag mit Matthias Lenk am Ochsenkopf |
| 11. – 15. Aug. | Großes Sommer Highlight: Summer Active Camp im Pitztal <ul style="list-style-type: none"> • 16 Plätze (Übernachtung im Selber Haus in Arzl bei Imst) • Anreise in 2 Kleinbussen • Raften, Canyoning und vieles mehr Genaue Kostenkalkulation aktuell noch nicht abgeschlossen. Weitere Details bei Conny Legath unter Tel. 0170 / 96 64 213 |
| Ausblick auf Herbst und Winter 2021 | Monatliche Aktionen mit viel Spaß und Abwechslung
Biwaken – Klettern – Skifahren – Langlaufen – Schneeschuhwandern und noch vieles mehr |

Mittwochs- wanderer

Natürlich abhängig von der Entwicklung der Pandemie und unter Beachtung der jeweils gültigen Corona-Vorgaben.

Bitte stets die Terminmitteilungen in der Frankenpost und im Neuen Tag unter Marktredwitz beachten. Eventuelle Änderungen werden dort bekannt gegeben. Das aktuelle Programm wird auch auf der Internetseite der Sektion und in den Schaukästen in Marktredwitz veröffentlicht. Ebenso geben Anna Schlicht und die jeweiligen Führer gerne Auskunft.

Wir wollen ab Juli 2021 wieder starten!



Am Dragoner (Mittwochswanderung 2018)

Gäste und Nichtmitglieder sind stets herzlich willkommen.

Die geplanten Wanderungen:

-
- 07. Juli Von Waldershof zum Dragoner**
Treffpunkt: 9.30 Uhr Egerland-Kulturhaus, 9.45 Uhr Kösseinebad Waldershof
Gehzeit: 4 Std.
Einkehr: Ghs. „Zum Dragoner“
Führer: Rainer Tröger, Tel. 09231 / 61 893
-
- 04. Aug. Zur Tauritzmühle**
Treffpunkt: 9.30 Uhr Egerland-Kulturhaus, 10.00 Uhr Parkplatz Mitte Kirchenpingarten
Gehzeit: 4 – 4,5 Std.
Einkehr: Tauritzmühle
Führerin: Anna Schlicht, Tel. 0160 / 92 77 53 19 oder 09236 / 539
-

-
- 01. Sept. Von Trevesen nach Hahneneggaten**
Treffpunkt: 9.30 Uhr Egerland-Kulturhaus, 10.00 Uhr Kirche Trevesen
Gehzeit: 4 Stunden
Einkehr: Ghf. Waldfrieden
Führerin: Anna Schlicht, Tel. 0160 / 92 77 53 19, 09236 / 539
-
- 06. Okt. Von Friedenfels nach Fuchsmühl**
Treffpunkt: 9.30 Uhr Egerland-Kulturhaus, 10.00 Uhr Zimmerparkplatz vor Friedenfels (aus Richtung MAK)
Gehzeit: 3,5 – 4 Std.
Einkehr: Ghs. Hacklstein
Führer: Rainer Tröger, Tel. 09231 / 61 893
-
- 03. Nov. Von Kastl nach Neustadt**
Treffpunkt: 9.30 Uhr Egerland-Kulturhaus, 10.00 Uhr Schützenhaus Kastl
Gehzeit: 4 Std.
Einkehr: Ghs. Reichsapfel, Neustadt
Führer: Willi Födisch, Tel. 09642 / 36 09
-
- 01. Dez. Von Bad Neualbenreuth zur Kleinen Kappl**
Treffpunkt: 9.30 Uhr Egerland-Kulturhaus, 10.00 Uhr Ortseinfahrt Bad Neualbenreuth aus Richtung Wernersreuth
Gehzeit: 3 Std.
Einkehr: Ghs. Kleine Kappl
Führer: Josef Kunz, Tel. 09632 / 17 84
-

Weitere Informationen und Kontakt:

Anna Schlicht,
 Tel. 0160 / 92 77 53 19 oder 09236 / 539,
 E-Mail: schannalicht@gmail.com



Neues aus dem Hochgebirgs- Naturpark Zillertaler Alpen



Erweiterung des Naturparkhauses

Im November 2020 hat der Naturparkrat die Erweiterung des Naturparkhauses einstimmig beschlossen. Ein attraktives Konzept und eine solide Finanzierung liegen dem Projekt zu Grunde, das für seine Umsetzung insbesondere mit dem Konjunkturpaket 2021 des Landes Tirol auf eine äußerst wertvolle Förderung von € 800.000 zurückgreifen kann. Der Fokus des Umbaus liegt auf der Errichtung einer neuen Ausstellung zu den Themen Erdgeschichte, Geologie, Kristalle und Mineralien. Sie soll rund um das einzigartige

Sammlerwerk von Walter Ungerank entstehen und sich an Erwachsene wie Kinder und Einheimische wie Gäste gleichermaßen wenden. Passend dazu ist auch eine geologische Karte der Region in Ausarbeitung, somit fließen neueste Forschungsergebnisse in das Projekt ein. Im und außerhalb des Gebäudes wird aber auch die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert, nicht zuletzt durch eine großzügige Terrasse und eine attraktive, vielfältige und naturnah gestaltete Außenanlage samt Spielbereich. Der Bau soll im Herbst 2021 starten und etwa ein Jahr in Anspruch nehmen.



Schwerpunktprojekt Naturschutz & Forschung: Teil II

Mit dem ersten Schwerpunktprojekt (2018–2020) ist es gelungen, große Fortschritte im Bereich Naturschutz & Forschung zu erzielen. Hier seien beispielhaft die Erarbeitung der Naturschutzziele, das Schutzprojekt in der Glocke, der Aufbau eines Naturpark-GIS, die Weiterentwicklung der interaktiven Karte, das Forschungsprojekt „Schneehuhn“ oder Moorschutzmaßnahmen auf der Elsalp genannt. In den nächsten drei Jahren soll Stück für Stück die Umsetzung der Naturschutzziele in Angriff genommen werden. So

stehen etwa Besucherlenkungsmaßnahmen, Naturschutzmaßnahmen im Wald, eine amphibienfreundliche Gestaltung der Weiden, Moorschutzaktivitäten, ein Infopoint zum Thema „Raufußhühner“ auf der Höllensteinhütte und Maßnahmen zur Neophytenbekämpfung auf dem Programm. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Freddi Manck bedanken, der das erste Projekt begleitet hat und wünschen Ramona Steixner alles Gute, die ihm auf dieser Position nachfolgt.



*GiZiGi Bild
Sepp Wartelsteiner*

Der Olperer vom Valsertal
Aus der Serie „Gipfeltreffen der Zillertaler Giganten“ von Sepp Wartelsteiner (Schwendau)

Neue Ausstellung „GiZiGi“ im Mehlerhaus

Ab Juli 2021 ist die neue Ausstellung „Gipfeltreffen der Zillertaler Giganten“ im Mehlerhaus in Madseit (Tux) zu sehen. Dort werden unter anderem die Meisterwerke von Sepp Wartelsteiner zu bewundern sein. Er setzt zahlreiche der Zillertaler Berg-Giganten mit seiner Spachteltechnik in Szene und verwandelt das Mehlerhaus in ein faszinierendes Haus der Berge. Daneben gibt es viele spannende Informationen zu den Bergen, zur Herkunft ihrer Namen, ihrer Geschichte und den Naturschätzen, die sie umgeben. Und im sog. Bergkino gibt es einen kurzweiligen Film, der

Einblicke in das Wirken und die Technik von Sepp Wartelsteiner gibt, wo Prof. Heinz-Dieter Pohl Geheimnisse zu den Bergnamen lüftet und in dem viele faszinierende Bergaufnahmen Lust auf eigene Touren in den Zillertaler Alpen machen.

Für Kinder wird sich das Ausstellungsteam eine spannende Rätseltour durch die Ausstellung einfallen lassen.

Öffnungszeiten (Juli–September):
Mo & Fr 13.00–18.00 Uhr

Kontakt:

Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen
Naturparkhaus Nr. 239, A-6295 Ginzling, Tel. 05286 / 5218-1
E-Mail: info@naturpark-zillertal.at
Internet: www.naturpark-zillertal.at

Vorstand

1. Vorsitzender	Michael Rabus , Am Labbach 20 F, 82541 Münsing Tel. 08177 / 99 79 98, vorstand@alpenverein-greiz.de
2. Vorsitzender	Rainer Rahn , Johann-Nestroy-Str. 13, 95632 Wunsiedel Tel. 09232 / 70 790, info@alpenverein-greiz.de
Schatzmeister	Sven Hackl , Egerstr. 120, 95632 Wunsiedel Tel. 09232 / 88 19 380, schatzmeister@alpenverein-greiz.de

Beisitzer

Ausbildungsreferent	Rudolf Übelmesser , Weha 20, 95506 Kastl bei Kemnath Tel. 09648 / 91 37 41, tourenportal@alpenverein-greiz.de
Kommiss. Hüttenwart der Greizer Erzgebirgshütte	Silvio Kraft , Beethovenstr. 34, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, erzgebirgshuette@alpenverein-greiz.de
Hüttenwart der Greizer Hütte	Hans Geyer , St.-Cajetan-Str. 10, 81669 München Tel. 089 / 499 13 25, huettenwart@alpenverein-greiz.de
Naturschutz	Matthias Grünler , Bergstr. 10, 95615 Marktrechwitz Tel. 09231 / 66 74 47, naturschutzreferent@alpenverein-greiz.de
Ortsgruppe Greiz	Holger Voß , Salzweg 9, 07973 Greiz Tel. 03661 / 67 37 09, ortsgruppe-greiz@alpenverein-greiz.de
Schriftführerin	Ulrike Simon , St.-Cajetan-Str. 10, 81669 München Tel. 089 / 49 00 11 36, schriftfuehrerin@alpenverein-greiz.de
Senioren	Dr. Ulrike Neumcke , Entenmühlstr. 17a, 66424 Homburg Tel. 06841 / 37 75, u.neumcke@gmx.de

Weitere Mitarbeiter

Rechnungsprüfer	Gunter Faßbinder , Sankt-Jakob-Str. 15, 95632 Wunsiedel kommiss. Anton Hollmann , Theodor-Körner-Str. 14, 95615 Marktrechwitz
Mitgliederverwaltung	Domink Glöckner , Oberthöläu 8, 95615 Marktrechwitz mitgliederverwaltung@alpenverein-greiz.de
Internetreferent	Wolfgang Röder , Heinrich-Schütz-Str. 1, 95632 Wunsiedel Tel. 09232 / 70 107, internetreferent@alpenverein-greiz.de

Ehrevorsitzender

Walter Wenisch, Wildgartenstr. 19, 95666 Mitterteich
Tel. 09633 / 16 23, w.wenisch.mitterteich@t-online.de

Neu erschienen

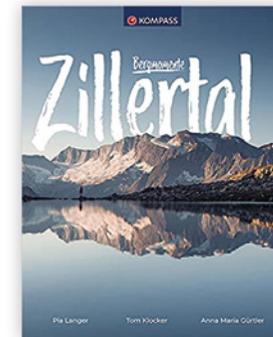
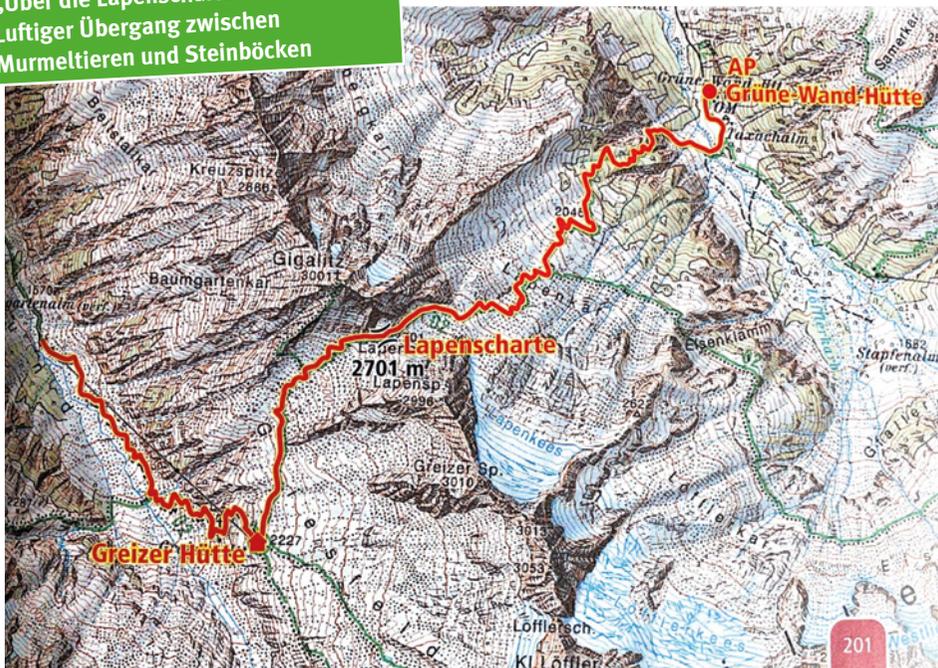
Zillertaler Wanderbuch

Unsere Bergfreunde der Sektion Zillertal des Österreichischen Alpenvereins haben sich ein ganz besonderes Geschenk zum 150-jährigen Bestehen der Sektion gemacht: einen Wanderführer mit 75 Tourenvorschlägen unterschiedlicher Schwierigkeiten im Zillertal.

Durch unsere Verbundenheit mit dem Zillertal kennt der eine oder andere ganz stimmt einige Ecken dort. Bei einem Blick auf die klappbare Übersichtskarte beginnt gleichzeitig die Vorfreude auf viele noch unbekannte Ecken und Touren. Der



Mit Tourenbeschreibung
„Über die Lapenscharte ins Floiental“
Luftiger Übergang zwischen
Murmeltieren und Steinböcken



Mit Tour zur
Greizer Hütte

Berg-
momente
Zillertal

Führer untergliedert die Tourenvorschläge in „Vorderes Zillertal“, „Hinteres Zillertal“ und „Südliche Quelltäler“. Dadurch ergeben sich Wanderungen mit den unterschiedlichsten Ansprüchen, von der Wanderung in Talnähe auf rund 500 m bis hin zur Hochgebirgswanderung auf den 3.509 m hohen Hochfeiler.

Bei dem Blick auf die einzelnen Tourenbeschreibungen wird schnell klar: Da waren Praktiker am Werk. Auf den ersten Blick hat der Leser die wesentlichen Informationen zur Tour erfasst. Ein Zeitstrahl mit den wichtigsten Wegpunkten, der Gesamtzeit sowie den Höhenmetern im Auf- und Abstieg geben die relevanten Eckpunkte wieder. Weiterhin sind in einem farblich hervorgehobenen Kästchen die Angaben zu Ausgangspunkt, Einkehr, Schwierigkeiten und Jahreszeit enthalten. Besonders gut hat mir hier gefallen, dass die Autoren auch zusätzliche Tipps der „Locals“ an dieser Stelle wiedergeben. Jede Tour ist ausführlich und gut beschrieben. Die abgedruckten topographischen Karten helfen bei der Orientierung. An geeigneter Stelle werden die Tourenvorschläge mit zusätzlichen Informationen zu Fauna und Flora, landschaftlichen Besonderheiten oder zur Geschichte des Zillertals ergänzt. Ein wirklich gelungener Führer!

Michael Rabus

Nicola Fankhauser, Gudrun Steger
248 Seiten, Tyrolia-Verlag, 2021
ISBN 978-3-7022-3933-6, € 24,95

Tiefrote Sonnenuntergänge, glasklare Bergseen und authentische Menschen – Das Zillertal im Herzen Tirols bietet einmalige Bergmomente. Die einzigartigen Bilder von dem Zillertaler Fotograf Tom Klocker werden dich in den Bann ziehen.

Tom stellt gemeinsam mit seinen Freunden seine Heimat, seine legendären Bergtouren und seine Fototipps vor. Mit diesem Buch erlebst du den nächsten atemberaubenden Bergmoment schon jetzt und lernst die Magie des Augenblicks perfekt im Foto einzufangen.

Folge ihnen auf ihren Lieblingstouren durch das Zillertal, plane mit Tom Klocker eine Sonnenaufgangstour und profitiere von einmaligen Bearbeitungstipps und Presets.

Mit Local Tipps von Peter Habeler, Werni Stock, Markus Kröll und vielen weiteren Zillertaler Legenden.

Aus der Reihe: KOMPASS-Bildbände und Ratgeber, Titelnr.: 89742398
Langer Pia, Klocker Tom, Gürtler Anna Maria
232 Seiten, KOMPASS-Karten (Verlag)
ISBN-13: 978-3-99121-156-3, € 30,-



*Bei den Steinernen Mandln an der
Hochalmspitze (Ankogelgruppe)*

